

# Brücken an der Argen

## Exposé zu einer Freiluftausstellung

14. Februar 2020



## Inhalt

Ausgangslage .....	2
Zielsetzung der Ausstellung.....	3
Würdigung der alten Eisenbahnbrücke .....	4
Vorschlag zur Freiluftausstellung .....	5
Projektstruktur und Finanzierung.....	6
Perspektiven .....	7
Literaturtipps .....	8

## Ausgangslage

Auf ihrem Weg zum Bodensee wird die Argen kurz vor der Mündung von vier Brücken überspannt. Sie führen die Bahnlinie 4530, die Autostraße L334 und einen Radweg über den Fluss. Die heutige Radwegbrücke war die Vorgängerin der Straßenbrücke. Als viertes Brückenbauwerk im unmittelbaren Umfeld lagert derzeit die ausgehobene Vorgängerin der Eisenbahnbrücke auf einer Asphaltfläche östlich der Argen.

Die beiden historischen Brücken waren kurz vor 1900 von der Maschinenfabrik Esslingen hier errichtet worden. Das innovative Ensemble fand seinerzeit weltweit Beachtung. Es wurde auf der Weltausstellung in Paris im Jahr 1900 als Beispiel für die Leistungsfähigkeit der Maschinenfabrik Esslingen präsentiert.

Die historische Eisenbahnbrücke, durch den unumgänglichen Neubau funktionslos geworden, war zur Verschrottung bestimmt. Die DB als Bauherrin der neuen Brücke ist vertraglich zur Beseitigung verpflichtet.

Der hohe Denkmal- und Zeugniswert dieser Brücke, insbesondere in ihrem angestammten Umfeld und in Kombination mit den anderen drei Brücken, hat nun eine Diskussion um einen möglichen Erhalt der Eisenbahnbrücke ausgelöst.

Die Fläche, auf der die Eisenbahnbrücke derzeit provisorisch lagert, ist Teil eines Landschaftsschutzgebietes. Ein Wanderweg quert das Gebiet längs der Argen. In der Gemeinde Kressbronn, zu deren Gemarkung das Gebiet gehört, wurde die Einrichtung eines Wanderparkplatzes diskutiert.

Zur historischen Eisenbahnbrücke liegt eine aktuelle Dokumentation vor, die im Auftrag des baden-württembergischen Landesdenkmalamtes vom Büro für Technikgeschichte erstellt worden ist. Dort wird ein Erhalt der Brücke, auch in demontiertem Zustand, ausdrücklich befürwortet.



## Zielsetzung der Ausstellung

Die alte Eisenbahnbrücke über die Argen aus dem Jahr 1899 wird erhalten und in Wert gesetzt.

Mit einfachen Mitteln wird die Bedeutung der Brücke in regionaler, technischer und technikgeschichtlicher Hinsicht an ein breites Publikum vermittelt.

Die alte Eisenbahnbrücke wird in Bezug gesetzt zu den anderen vier vor Ort befindlichen Brücken.

Zielpublikum der Präsentation sind Wanderer, Touristen der Region, Ausflügler von Nah und Fern sowie Schulklassen der Region.

Die Idee zum Erhalt der Brücke wird an die örtlichen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten angepasst. Von der Einrichtung eines Brückenmuseums mit überregionaler thematischer Ausrichtung und einem Bistro wird Abstand genommen.





## Würdigung der alten Eisenbahnbrücke

Die historische Langenargener Eisenbahnbrücke ist eine typische Eisenbahnbrücke aus der Zeit um 1900.

Die Brücke repräsentiert den Stolz jener Epoche auf die Fortschritte der Technik, die im Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure erzielt wurden. Hoch entwickelte Stahlerzeugung, ehrgeizige Ingenieurbaukunst und solide handwerkliche Niettechnik, sparsamer Materialeinsatz und der Wille zur repräsentativer Gestaltung verbinden sich zu einem Produkt, dessen Eleganz, Leichtigkeit und Langlebigkeit bis heute faszinieren.

Gemeinsam mit der benachbarten Kabelhängebrücke ist die Eisenbahnbrücke ein bedeutendes lokales Zeugnis der Leistungsfähigkeit der Maschinenfabrik Esslingen.

Die Kombination mit den beiden modernen Nachfolgebrücken wirft darüber hinaus ein Schlaglicht auf die Entwicklung des Brückenbaus im 20. Jahrhundert.



## Vorschlag zur Freiluftausstellung

Die historische Eisenbahnbrücke verbleibt an der Argen nahe ihres ursprünglichen Einsatzortes. Sie wird auf zwei Betonblöcke gehoben, um ihre Funktion als Brücke deutlich zu machen.

In der Nähe der Brücke werden drei Informationstafeln aufgestellt. Sie widmen sich den Themen:

Die Eisenbahnbrücke und ihre Nachfolgerin

Die Eisenbahnbrücke als Teil der Bodenseegürtelbahn

Eisenbahnbrücke und Kabelhängebrücke als Produkte der Maschinenfabrik Esslingen

Darüber hinaus wird geprüft, ob ein „Bypass“ des Wanderweges über die Brücke geführt werden kann.

Die Asphaltfläche wird rückgebaut. Die naturnahe Gestaltung der Fläche wird gemeinsam mit der Gemeinde Kressbronn entwickelt. Vorschlag: Wegeföhrung mit wassergebundener Decke.





## Projektstruktur und Finanzierung

Die Aufstellung der Brücke und der Tafeln ist ein Projekt der Eberhardt Immo GmbH, Hohentengen.

Die Eberhardt Immo GmbH trägt Sorge für

- Die Zustimmung der Gemeinde Kressbronn zum Projekt
- Die Aufhebung des Verschrottungsbeschlusses
- Die Finanzierung des Projektes
- Planung und Umsetzung des Projektes

Kosten entstehen bei der Einrichtung der Präsentation für

- die sachgemäße Aufstellung und Sicherung der Brücke
- ggf. die Begeharmachung der Brücke  
Dies kann auch zu einem späteren Zeitpunkt geschehen.
- Konzeption, Gestaltung, Ausführung und Aufstellung der Infotafeln
- 

Diese Kosten (geschätzte Gesamthöhe maximal Euro 100.000) werden von der Eberhardt Immo GmbH getragen.

Es entstehen keine Betriebskosten.



## Perspektiven

Das Brücken-Ensemble an der Argen birgt beträchtliches Potential.

Auf welche Resonanz dieses Potential stößt, kann mit der vorgeschlagenen Präsentation ausgelotet werden. Alle Maßnahmen sind vollständig reversibel.

Im besten Fall schärfen die Brücken an der Argen den Blick für die Bedeutung der Brückenbauwerke der Region und werden zum Kristallisationspunkt für andere Aktivitäten.

Es ist möglich, dass die geplante Präsentation zu den Brücken an der Argen überregionales Interesse auslöst. Es gibt keine vergleichbare Präsentation in weitem Umfeld. Die bekannten Brückenmuseen, beispielsweise jenes zur Kochertalbücke bei Geislingen, richten den Blick nur auf eine einzige Brücke. Die Abteilung Wasser- und Brückenbau des Deutschen Museums in München ist bis auf Weiteres nicht zugänglich.

Es gibt Anknüpfungspunkte von den Brücken an der Argen zu den beiden Museen in Friedrichshafen zur Geschichte der Luftfahrt. Sowohl dort als auch im vorgeschlagenen Projekt geht es um Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Mobilität.

Ein anderer Brückenschlag führt zu benachbarten denkmalgeschätzten Brücken. Allein der Bodenseekreis und der benachbarte bayerische Landkreis Lindau sind reich an solchen Brücken. Beispiele im Bodenseekreis sind der eiserne Hängesteg in Tettwang (um 1900) und die gedeckten Holzbrücke in Wangen (1792). Auf bayerischer Seite seien beispielhaft genannt die Eisenbahnbrücken in Hergatz (1870), Stiefenhofen (1952) und Grünenbach (1853). Bei der Konzeption einer „Brückentour“, also einer Art regionalem Reiseführer, käme dem Ensemble an der Argen besondere Bedeutung zu.



Nicht auszuschließen ist auch, dass zu einem späteren Zeitpunkt – an der Argen oder an einem anderen Standort – die Vision von der „Brückenwelt Bodensee“ Gestalt annimmt.

## Literaturtipps

Boeyng Ulrich, Eiserne Brücken in Baden-Württemberg, Stuttgart 1995 (= Arbeitsheft 3 des Landesamtes Baden-Württemberg).

Müller-Thoma Frank, Alles für eine Brücke ..., zum 100. Geburtstag der ältesten Kabelhängebrücke Deutschlands, Langenargen 1998.

Erhalten historischer Bauwerke e.V. (Hg.), Historische Eisenbahnbrücken, Band zur Tagung am 8. Februar 2019, Stuttgart 2019 (= Schriftenreihe zur Denkmalpflege, Bd.5).

Kuisle Anita, Eisenbahnbrücke Langenargen, Dokumentation (Skript), München 2019.



## Brücken verbinden – Menschen, Zeiten, Räume